



Ausschreibung: Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft (w/m/d) im Projekt „Öffentlichkeit und Arbeiterbewegung“

Im Forschungsprojekt „Öffentlichkeit und Arbeiterbewegung: Demokratischer Diskurs als Ideal und Gefahr“, gefördert von der Gerda Henkel Stiftung, ist ab 1. April 2024 eine Stelle als studentische/wissenschaftliche Hilfskraft für 40 Stunden im Monat mit einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 10 Stunden zu besetzen. Die Laufzeit beträgt nach Vereinbarung sechs oder zwölf Monate. Die Stelle ist angesiedelt an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig unter Projektleitung von Jun.-Prof. Dr. Niklas Venema.

Aufgaben:

- Aufbau und Pflege einer Projektwebseite
- Literatur- und Archivrecherchen
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Workshops
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Konferenzeinreichungen und Publikationen

Voraussetzungen:

- fortgeschrittenes (ab 3. Fachsemester) oder abgeschlossenes B.A.-Studium der Kommunikations- und Medienwissenschaft oder einer anderen Sozial- oder Geisteswissenschaft
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache, gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- erwünscht sind zudem ein Interesse am Thema des Projekts sowie Erfahrung bei Bibliotheks- und Archivrecherchen

Zum Projekt:

Öffentlichkeit als Sphäre zur gesellschaftlichen Verständigung ist ein grundlegendes Element einer demokratischen Ordnung. Die europäische Arbeiterbewegung stand seit ihrer Genese im 19. Jahrhundert in einem Spannungsverhältnis zur Medienöffentlichkeit. Aus der Erfahrung staatlicher Repression gehörten Meinungs- und Pressefreiheit zu ihren wichtigsten Forderungen. Gleichzeitig sah sich die Bewegung aber auch durch die Öffentlichkeit in Gefahr und wähnte sich umgeben von einer übermächtigen liberalen und konservativen Presse. Ziel des Forschungsprojekts ist es, am Beispiel der deutschen Sozialdemokratie im internationalen Kontext das Verhältnis der Arbeiterbewegung zur Öffentlichkeit als Konfliktgeschichte um Demokratie zu rekonstruieren. Dazu verfolgt es die Fragestellungen, welche idealen Vorstellungen von Öffentlichkeit die Arbeiterbewegung entwickelte, welche Praktiken und medienpolitischen Konzepte sie verfolgte, und in welchem Verhältnis sie zu den Medien der bürgerlichen Öffentlichkeit stand. Dazu werden in drei Teilprojekten Publikationen und Archivalien von Akteuren der Medien- und Bildungsarbeit und der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei sowie bürgerliche Zeitungen und Zeitschriften ausgewertet.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Januar 2024** ausschließlich per E-Mail, zusammengefasst in einer einzigen pdf-Datei an den Projektleiter Jun.-Prof. Dr. Niklas Venema (venema@uni-leipzig.de). Die Bewerbung soll ein Anschreiben sowie einen Lebenslauf enthalten. Die Vergütung beträgt nach aktuellem Stand 12,00 € / Stunde ohne B.A.-Abschluss sowie 12,72 € / Stunde mit B.A.-Abschluss.

Nachfragen richten Sie bitte an Jun.-Prof. Dr. Niklas Venema (venema@uni-leipzig.de).